

Das Netzwerk „Arbeit und Innovation“ ist ein **Forum von und für Betriebsräte, Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte** in der Leipziger Metall- und Elektroindustrie. Es unterstützt die Fachkräftesicherung und die Gestaltung Guter Arbeit im demographischen und digitalen Wandel.

Fachlich wird das Netzwerk von Experten des IMU-Instituts im Rahmen des Projekts „Fachkräftesicherung im demografischen Wandel“ begleitet, das von der Fachkräfteallianz Leipzig befürwortet und aus Mitteln des Freistaats Sachsen finanziert wird.

Die Veranstaltung erfüllt die Anforderungen für die Freistellung nach **§ 37 Abs. 6 BetrVG**. Zur Teilnahme auf dieser Grundlage sind ein Betriebsratsbeschluss und die Freistellung der teilnehmenden Betriebsräte notwendig. Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte sind herzlich eingeladen! Ein Verdienstausschlag kann leider nicht übernommen werden.

Die anfallenden Veranstaltungskosten werden vom Netzwerk „Arbeit und Innovation“ übernommen. Die Verpflegungspauschale von 30 € werden gemäß § 37.6 BetrVG i.V.m. § 40 BetrVG dem Arbeitgeber nach Seminarende von der IMU-Institut Berlin GmbH in Rechnung gestellt.

Die Teilnehmer:innen-Zahl ist auf 20 begrenzt. Wir bitten um **Anmeldung** bis spätestens **5. Mai 2023** an imu-institut@imu-berlin.de.

ANSPRECHPARTNER

Gregor Holst • Marcel Thiel

IMU-Institut Berlin

Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

Tel +49-30-29 36 97 0

imu-institut@imu-berlin.de

Fax +49-30-29 36 97 11

IMU-Institut – Büro Sachsen

Augustusburger Straße 33
09111 Chemnitz

Titelbild: vectorjuice by freepik.com

GUTE ARBEIT ZUR FACHKRÄFTESICHERUNG
IM DEMOGRAFISCHEN WANDEL
FACHKRÄFTEALLIANZ LEIPZIG



Wohl und Wehe Künstlicher Intelligenz im Betrieb: Wie Chancen erkannt und Risiken gebannt werden können

25. Mai 2023

Veranstaltung des Netzwerks „Arbeit und Innovation“

Für Betriebsräte und Vertrauensleute
aus Leipzig und Umgebung



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



IMU-Institut
Berlin Brandenburg Sachsen

Veranstalter



IG Metall
Leipzig

Unterstützer

Präsenz-Seminar des Netzwerks „Arbeit und Innovation“

„Intelligente“ Computerprogramme sollen in der Lage sein, Probleme zu lösen, für die üblicherweise **menschliche Intelligenz** vonnöten ist. Technologien kann man daher als Künstliche Intelligenz (KI) bezeichnen, wenn sie sich auf ihre Umgebung einstellen und aufgrund von „Erfahrungen lernen“. Zuweilen wird der KI-Begriff auch enger gefasst: nämlich als Entscheidungssysteme, die auf (lernenden) Algorithmen beruhen.

KI oder algorithmische Entscheidungssysteme sind **keine ferne Zukunft**. Sie beeinflussen bereits heute unser Alltagsleben. Jüngst sorgten Programme wie ChatGPT oder Midjourney für Furore. Mit der Nutzung von KI-Anwendungen sind sowohl **Chancen** als auch Risiken für Arbeitnehmer:innen verbunden. Dazu gehören z. B. Erleichterungen bei der Auswertung von Informationen oder das Wegfallen von stupiden Tätigkeiten im Bereich der Datenverarbeitung. Aber auch Arbeitsplatzabbau, Leistungsverdichtung oder diskriminierende automatisierte Entscheidungen können die Folgen sein. **Die Zukunft des betrieblichen KI-Einsatzes hängt nicht zuletzt an proaktiven Betriebsrät:innen.**

An konkreten Beispielen und der eigenen betrieblichen Situation werden in dieser Veranstaltung die Chancen und Risiken des KI-Einsatzes im Betrieb diskutiert. **Drei Fragen** stehen im Mittelpunkt des Seminars:

- Wie kann der Betriebsrat zu einer eigenen „positiven Agenda“ des KI-Einsatzes kommen, um die **Chancen aus Arbeitnehmer:innen-Sicht** Wirklichkeit werden zu lassen?
- Wie kann er **Risiken** des KI-Einsatzes im Betrieb bewerten?
- Wie kann der Betriebsrat seine **Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte** bei der Planung und der Einführung von KI-Anwendungen wahrnehmen?

Vorkenntnisse aus früheren Netzwerk-Seminaren zum Thema KI sind von Vorteil, aber nicht Teilnahmevoraussetzung.

Wohl und Wehe Künstlicher Intelligenz im Betrieb: Wie Chancen erkannt und Risiken gebannt werden können

Ort ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH
Bogislawstraße 20, 04315 Leipzig in Raum E07

Datum/Zeit 25. Mai 2023 von 09:00 bis 16:30 Uhr
Ankommen ab 08:30 Uhr

Referenten Dr. Marcel Thiel & Walter Krippendorf (IMU-Institut)

Inhalte **Update: KI**
Um allen Teilnehmenden den Einstieg zu erleichtern, wird auf die Fragen eingegangen: Wo steht die Debatte zum betrieblichen KI-Einsatz? Wie haben sich Regularien, gesetzliche Regeln und Verordnungen seit Ende 2022 entwickelt? Wie steht es um die EU-Verordnung zu KI? Was bietet die zweite Version der „Normungsroadmap Künstliche Intelligenz“ (DIN/DKE), die jüngst erschien? Welche betriebliche Bedeutung hat die im März 2023 veröffentlichte Stellungnahme zu KI des Deutschen Ethikrats?

Chancen erkennen

Die Teilnehmenden reflektieren die Chancen des betrieblichen Einsatz von KI und erörtern, wie sie derlei Chancen in ihrem Betrieb Gehör verschaffen können.

Risiken bewerten

Nicht zuletzt die EU-Verordnung sieht vor, KI je nach Risikograd zu regulieren. Die „Kritikalitätspyramide“ der Datenethikkommission hilft diesen Ansatz auch betrieblich umzusetzen. Die Teilnehmenden lernen diesen Ansatz kennen. Anschließend erörtern sie, wie praxistauglich dieser ist und wie sie ihre Mitbestimmungsrechte wahrnehmen können.